

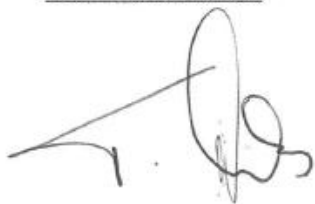
Niederschrift Sitzung des Ortsgemeinderates Mettendorf

Sitzung am	09.07.2015
Sitzungsort	Mettendorf
Sitzungsraum	Hotel/Restaurant Kickert
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	00:00 Uhr

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der folgenden Niederschrift.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Der Vorsitzende:



Paul Lentens

Der Schriftführer:



Dirk Denzer

Persönliche Kopie für:
Walzer, Reinhold

Teilnehmerverzeichnis

Ortsgemeinderat Mettendorf - Stimmberechtigt

Nr.	Name	Vorname	Funktion	Anwesenheit
1	Lentes jun.	Paul	Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde	anwesend
2	Thielen	Egon	1. Beigeordneter der Ortsgemeinde	anwesend
3	Walzer	Reinhold	Beigeordneter der Ortsgemeinde	anwesend
4	Ewen	Franz-Josef	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
5	Wagner	Ernst	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
6	Pelzer	Winfried	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
7	Kwiatkowski	Nikolaus	Mitglied des Ortsgemeinderates	entschuldigt
8	Denzer	Dirk	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
9	Host	Helmut	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
10	Meiers	Albert	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend (ab 22.20 Uhr)
11	Kolbet	Helmut	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
12	Koch	Marko	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
13	Weiler	Ramona	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
14	Antony	Karl-Heinz	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
15	Fandel	Dietmar	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
16	Elsen	Daniel	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend
17	Reuter	Guido	Mitglied des Ortsgemeinderates	anwesend

Weitere anwesende Teilnehmer

Gäste:

Architektin Frau Strunk
Herr Peter Burelbach

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Ratsmitglieder zur dritten Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2015. Es wurde festgestellt, dass form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde und der Rat aufgrund der Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder beschlussfähig ist. Hierzu gab es keinerlei Einwände.

Auf die Rückfrage des Vorsitzenden, ob gegen die zwischenzeitlich von der VG übersandte Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 17. März 2015 Bedenken bestehen, ergaben sich aus dem Gemeinderat keine Wortmeldungen.

Herr Lentes verwies anschl. auf die in der Einladung für die heutige Sitzung bekannt gegebene Tagesordnung. Aus dem Rat wurden hierzu keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge oder -wünsche vorgebracht.

Daraufhin gab Herr Lentes die Tagesordnung wie folgt bekannt:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bebauungsplan der Ortsgemeinde Mettendorf "Raiffeisenmarkt, SO - großflächiger Einzelhandel"
 - Beschluss zur Offenlage
- 2 Vorstellung eines geplanten Bauprojektes
- 3 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Bauanträge
- 2 Bauvoranfrage
- 3 Grundstücksangelegenheiten
- 4 Auftragsvergaben
- 5 Anfragen und Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

TOP 1

Bebauungsplan der Ortsgemeinde Mettendorf "Raiffeisenmarkt, SO - großflächiger Einzelhandel"

- Beschluss zur Offenlage

Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage

Im Rahmen der geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes der Ortsgemeinde Mettendorf für das Teilgebiet „Raiffeisenmarkt, Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ wurden zwischenzeitlich die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. Auch die frühzeitige Öffentlichkeitsunterrichtung ist erfolgt.

Eine abschließende Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen kann erst erfolgen, sobald das nunmehr aufgrund der Stellungnahme der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, erforderliche Lärmgutachten vorliegt. Dieses wurde durch die Raiffeisen Rhein-Ahr-Eifel Handelsgesellschaft mbh zwischenzeitlich im Auftrag gegeben.

Um jedoch im planungsrechtlichen Verfahren zeitnah voranschreiten zu können, soll die Offenlage bereits stattfinden. Sofern das Ergebnis des Lärmgutachtens vorliegt, wird dieses in den Bebauungsplan eingearbeitet. Falls erforderlich, wird dann eine erneute – aber zeitlich verkürzte – Offenlage erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschluss

Der Gemeinderat erklärt sich mit der bislang vorliegenden Entwurfsplanung einverstanden und beschließt nach §§ 13 a Abs. 2 Nr. 1, 13 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 sowie Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2**Vorstellung eines geplanten Bauprojektes**

Herr Peter Burelbach aus Uppershausen, vertreten durch die Architektin, Frau Strunk, plant in Mettendorf, Flur 4, Flurstück 64/4, Fausenburg 1, den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit ca. 10 Wohneinheiten.

Das noch auf dem zu bebauenden Grundstück befindliche Gebäude, nebst Stallungen und Scheune soll komplett abgerissen werden. Frau Strunk wies den Rat darauf hin, dass dadurch diese Fläche zu einem Außenbereich würde. Dem kann allerdings durch ein Bebauungsplanverfahren nach § 13a Innenentwicklung entgegen gewirkt werden.

Herr Burellbach möchte nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens sofort mit dem Bau beginnen.

Beschlussvorschlag

Beschlussfassung im Ortsgemeinderat zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 36 I Bau GB.

Abstimmungsergebnis: Ja x 14 Nein, 0 Enthaltungen, 0

TOP 3**Anfragen und Mitteilungen**

- Antrag auf Kostenbeteiligung bzgl. des Heizöltanks der KITA Mettendorf an den Verwaltungsrat der Kath. Kirchengemeinde Mettendorf

Laut Mitteilung der VGV Südeifel hat Herr Kuhn (Fa. Theramedico Massagepraxis) vor einiger Zeit bzgl. Unterlagen vom Heizöltank am KITA-Gebäude angefragt. Weder dort, noch bei der Gemeinde existieren Papiere über den Einbau, die Prüfungen und den Tank selbst. Daraufhin gab Herr Kuhn zu verstehen, dass der Kauf des Gebäudes nur zustande kommt, wenn sich der Erdheizöltank in einem einwandfreien Zustand befindet und dieser auch vom TÜV abgenommen ist.

Die Instandsetzung des Tanks, inc. TÜV-Abnahme belief sich auf 8000 €. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und mit einem Schreiben vom 21.06.2015 bittet der Ortsbürgermeister den Verwaltungsrat der Kath. Kirchengemeinde um Kostenübernahme. Die Antwort steht noch aus.

- L 3, Enzbrücke Mettendorf

Herr Lentes verlas einen Brief des LBM (Landesbetrieb Mobilität) Gerolstein, bezüglich der Bauverzögerung, bei der Brückensanierung der Enzbrücke an der L3 Luxemburgerstrasse. Darin ist von dem unplanmäßigem Einsturz eines Widerlagers die Rede, was einen vorläufigen Baustop zur Folge hatte.

Dies hat den Weiterbau allerdings nur kurzfristig verzögert, so dass die bauausführende Firma Klein aus Jünkerath die Bauarbeiten wieder aufnehmen konnte.

- Antrag auf Verkehrssicherung an der L 4 Enzstalstraße Ortsausgang nach Enzen

Mehrere Anwohner der Enzstalstraße, beantragten schriftlich eine Verkehrssicherungsmaßnahme an der L 4, Enzstalstraße Ortsausgang Richtung Enzen. Im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung wies Herr Ferber als Anwohner den Rat darauf hin, das es gerade ab der Kreuzung L 3/L 4 am Friedhof in Richtung Enzen, sowie umgekehrt ab Ortseingang bis zur besagten Kreuzung, vermehrt zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen von den Verkehrsteilnehmern kommt. Gerade auch weil der Verlauf und somit die Querung des Radweges unmittelbar am Ortseingangsschild und der Zufahrt ins Neubaugebiet liegt, ist dieser Zustand so nicht hinnehmbar. Außerdem wies er darauf hin, dass es weder Hinweisschilder, noch eine Geschwindigkeitsreduzierung aus Richtung Enzen auf 70 km/h, geschweige denn eine Fahrbahnmarkierung oder gar -verengung für diese Querung gibt, was natürlich äußerst gefährlich sei.

Der Vorsitzende hat dies bereits ans Ordnungsamt der Verbandsgemeinde weitergegeben. Bei einer kurzfristig zu planenden Verkehrsschau wird die Problematik mit den zu ständigen Behörden und den Anwohnern besprochen.

Aufgrund dieser Sachlage wurde aus dem Rat angeregt, den Verlauf des Radweges noch einmal zu überdenken und den Verlauf ab "Bungert" über die L 4 bis zur Einfahrt Kläranlage laufen zu lassen. Somit wäre die doch sehr gefährliche Querung der L 4 nicht mehr nötig.

- Friedhof

Am Donnerstag den 08.05.2015 traf sich der Friedhofsausschuss um zukünftige Maßnahmen am Friedhof zu besprechen.

Dabei wurden zwei Maßnahmen als relativ kurzfristig umsetzbar eingestuft. Zum einen sollen in der Nähe der beiden Wasserhähne Haken installiert werden, an denen die Gießkannen aufgehängt werden können. Zum zweiten soll die Toilette mit neuen Fliesen und Sanitärmöbeln saniert werden. Dazu sollen noch gezielt Helfer angesprochen werden.

An zwei Stellen soll eine neue Bepflanzung durchgeführt werden, da die Bäume den Zugang zu den Gräbern erschweren.

Mittelfristig soll evtl. links neben der Leichenhalle ein neuer Eingang aus dem Betzenweg realisiert werden, der dann auch Rollstuhlgerecht umgesetzt werden soll. Es müssten allerdings noch die Ruhezeiten der dann zu entfernenden Gräber geklärt und berücksichtigt werden.

Am 16.06.2015 hat sich der Vorsitzende mit Herr Schneider von der ADD Trier getroffen um die Neugestaltung und Finanzierung des Ehrenfriedhofes zu besprechen. Herr Schneider hat allerdings mangels Geldmittel keine grundlegenden Neuerungen am Ehrenfriedhof in Aussicht gestellt. Bei einer evtl. möglichen Neupflanzung sei allerdings darauf zu achten, dass die "Umgestaltung" möglichst pflegeleicht sein soll. Nach kurzer Diskussion im Rat einigte man sich schnell darauf, mehrere Angebote für eine Neugestaltung des Ehrenfriedhofes einzuholen.

Aufgrund befürchteter Fäulnis an manchen Bäumen innerhalb des Friedhofes, sollen diese einmal von unserem Förster begutachtet werden.

Die Überarbeitung der Friedhofssatzung sollte aber unabhängig von den Baumaßnahmen, schnellst möglich umgesetzt werden.

- Ortstermin des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses, sowie des Bauausschuss am 05.05.2015 am "Kleinen Dorfplatz"

Da der Kleine Dorfplatz durch das Einsetzen eines Überlaufbeckens bzgl. der Sanierung unseres Kanalsystems unansehnlich wurde, beratschlagten die o.g. Gremien über eine Neu- bzw. Umgestaltung des Platzes. Dabei wurden folgende Punkte beschlossen:

1. Bündiges angleichen des Bodens in Kanaldeckelhöhe.
2. Anpflanzen einer kleinen Hecke um die gut sichtbaren Kanaldeckel etwas zu verstecken. Ein Anstrich dieser Deckel mit Farbe, wie ursprünglich einmal ange dacht, wurde verworfen.
3. Ein Baum sollte als Schattenspender in Höhe der Sitzbank gepflanzt werden.

Es wurde noch über die Grillhütte gesprochen, bei der das Dach wohl undicht ist. Es sollen Angebote rein geholt werden, um das Dach mit einer "Alvitrafolie" abzudichten. Ebenso sollte bald einmal über eine Toilettenerneuerung nachgedacht werden.

Für die nun bald fällige Sanierung der Hangenbach sollen frühzeitig die Anwohner, sowie KNE und VG-Werke mit einbezogen werden. Ebenso sollten mögliche Fördergelder abgeklopft werden. Die Einbeziehung eines kleinen, noch zu erneuernden Abschnittes in der Alsbach, sollte auch noch geprüft werden.

Errichtung einer E-Bike Ladestation am Dorfplatz. Hierbei wurde der Standort unmittelbar zwischen Hinweistafel/Baum und dem Brunnen favorisiert. Allerdings gab es den Hinweis, ob dies überhaupt Sinn mache, solange der offizielle Radweg nicht am Dorfplatz vorbei geht.

- Die Möglichkeit, die Glascontainer vom Bauhof auf den Parkplatz am Sportplatz umzustellen, wurde wegen des Durchfahrverbotes an der Turnhalle, für nicht umsetzbar angesehen.
- In einem Artikel der Zeitschrift "Orange 7" ist in einem Bericht über die Gemeinde Metterich, versehentlich die Gemeinde Mettendorf namentlich genannt, sowie die Fotos unserer Homepage benutzt worden. Als "Entschädigung" möchte der Bürgermeister das Blatt dazu bringen, der Gemeinde eine "Spende" von ca. 1.000,- € zu machen.
- Aus dem Rat wurde auf die Situation „Im Riedel“ und „Im Brückenpesch“ hingewiesen. Trotz Verbotes, wird diese "Abkürzung" seit bestehen der Sperrung der Enzbrücke, sehr stark genutzt. Sogar LKW und Busse seien darunter. Der Vorsitzende sieht allerdings kaum Möglichkeiten, etwas dagegen zu unternehmen.
- Ein Anwesen in der Fausenburg (Lobertz) droht zu verwildern. Der Erbe/die Erbin wird angeschrieben und um Abhilfe gebeten.
- Das Anwesen, das von dem mittlerweile verstorbenen Herrn Servatius Roth in der Hauptstraße angemietet war, verwildert auch langsam. Auch hier werden die Eigentümer angeschrieben und um Abhilfe gebeten.
- Im Gewerbegebiet, zwischen der Firma Bohl und der KNE ist die so genannte "Rückenstütze" entlang der Ringstraße defekt. Soll geprüft und der Schaden behoben werden.
- Am Radweg, hinter der Fa. Hubor liegen seit einiger Zeit abgeschnittene Pappeln. Eigentümer soll sie schnellst möglich entfernen.
- Traktor von Fam. Kremer im Brückenpesch steht des Öfteren an der Straße und verliert Öl. Es soll mit Herr Kremer gesprochen werden.

- Der Böschung zwischen der Schulstraße und dem Parkplatz an der Arztpraxis verwildert auch langsam. Die Bäume sind mittlerweile zu groß, das Gelände desolat und der Treppenaufgang total verwildert. Ebenso ist die Zufahrt in einem sehr schlechten Zustand. Nach Klärung der Besitzverhältnisse wird um Abhilfe ersucht.
- Eine "Flickstelle" in der Straße des Asterbacherweges müsste neu geteert werden. Fa. Wagner erledigt dies zeitnah.